



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXIX. Kurfürst Friedrich versichert die Gattin Hermanns von Greiffenberg
ihres Leibgedinges am Zolle zu Oderberg, am 27. Juni 1463.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XXIX. Kurfürst Friedrich verſichert die Gattin Hermanns von Greiffenberg ihres Leibgedinges am Zolle zu Oderberg, am 27. Juni 1463.

Wir Fridrich, vonn gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfurſt etc. Bekennen etc., Als wir heinrich vnd hanns vonn griffenberg, herman von griffenbergs ſeligen kinder, vor dreyhundert Reinifch gulden Jerlich dreyzen Schock groſchenn merkifcher werung Rente zu widerkauff In vnſerem zol zu oderberg folgen laſſen, So iſt ſunderlich be- teidingt, das Elizabet, des obgnannten herman von greiffenbergs nachgelaſſenn witwe, zu widerſtatung Irs lipgedings vonn dennelbenn dreyzehenn Schockenn Jerlich funff Schock groſchenn haben ſol; Alſo habenn wir Ir vergündt vnd zugeſcheiden, das ſie dieſelbenn funff Schock alle Jar Jerlich, drithalb Schock vff ſand walpurgenn vnd aber drithalb ſchock vff ſand Mertens tag, daſelbs In vnſerem zolle von den genannten dreyzehenn ſchocken vſhebenn vnd nehmen vnd Ir dy vn- ſer zollner, den wir Nu dar habenn oder noch haben werdenn, reichenn ſol nach lute diſzes briefs die wil ſie lebet vnd dy wil wir diſen wederkauſ nicht loſen. Wenn wir aber die loſung tun von Iren ſonen vor dy III^e. gulden Reinifch, des wir macht habenn, welchs Jars vns das eben iſt, So ſullen wir dieſelben funff Schock mit geloſt habenn vnd Ir der nicht mere pflichtig ſein, Sundern ſy ſol ſich halden an dy genannten dreyhundert Reinifch gulden, was ir nach anczal der funff Schock davon behoren mag vngeuerlich. Zu vrkund mit vnſerem anhangen Inſigel verſigelt vnd geben konigszberg am Mantag nach Johannis Baptiſte, Anno domini etc. LXIII^o.

Nach dem Churm. Lehnecopialbuche XXII, 172.

XXX. Kurfürst Friedrich überträgt das Schloß und Amt Oderberg an Matthias von Bredow, am 1. November 1464.

Wir fridrich, vonn gots gnaden marggaf zu Brandenburg, kurfurſt etc. Beken- nen etc., das wir vnſerm liben getrewen Mathias von Bredow, zu bredow geſeſſen, vnſer Sloss oderberg In amptmanns weiſz beuolhenn vnnnd Ingetan habenn vnnnd beuelhenn Im das als vnſſem amptmann gegenwerdig mit diſem briſ, Alſo das er das vff ſein koſt vnd zerung ſunder vſ- flage, Inmaſſen das Werner pful Inn gehabt hat, Inn habenn, das mit wechteren, torwerteren vnnnd andren notdorſtigem gefinde vorwaren vnnnd getrewlichenn verſorgenn vnd beſtellenn ſol. Er ſol dorzu behaldenn vnnnd habenn vnſer ackerwerck vnnnd ſchefeſerey dorſelbſt vnnnd alles das, ſo vil als hans Spigell by ſiner zeyt dorzu gehatt hat, nichts ufzgenomen: vnnnd was wir Im vff vnnnd zu ſulchem vnſſerm Slos antwortten, Es ſey an hawlzgereth, kuchengereth, Burgkweren, Buchſlenn, armbroſtenn, an truckem fleych, an lebendigem ſyhe Im vorwerck vnd ſchefeſerey Im zugeczalt, an korn, das man Im zumeſſen ſol, die Sat Im felde vnd allenn andren ſachenn, Als das In ettlichen Zetteln alles clerlich mit nomen verzeichent ſol werdenn, der wir die eyne vnnnd er die anderen behalden ſol, das alles vnnnd ſo vil ſol er vnd ſein erben vns, vnſern erben vnd nachkomen, Wann wir ſolich vnſſer Slos vnd ampte von Im nemen vnnnd habenn wollen, widerantwortten, den acker vngeuerlichen wider beſeen, das korn wider zu Meſſenn, Auch das vihe wider zuteleenn nach lawt